

## Das war der Neujahrsempfang 2026

**Mehr als 1.000 Menschen stießen im Hallensportzentrum auf das neue Jahr an und informierten sich über die Entwicklungen in der Stadt**

Mit einem außerordentlich gut besuchten Neujahrsempfang im Hallensportzentrum ist die Stadt Bretten am vergangenen Sonntag ins neue Jahr gestartet.

Mehr als 1.000 Gäste aus Politik, Gesellschaft und insbesondere auch der Bürgerschaft nutzten die Gelegenheit, auf 2026 anzustoßen und sich bei der Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Nico Morast über die großen Themen und Herausforderungen der Stadt zu informieren.

Nach einer launisch-musikalischen Begrüßung von Bernd Neuschl nutzte OB Morast seine rund 40-minütige Rede, um Bilanz zu ziehen und den Blick nach vorne zu richten. Die Stadt stehe vor großen Herausforderungen, die sich nur gemeinsam lösen lassen, bilanzierte OB Morast (mehr dazu in der Kolumne unten).

Umrahmt wurde der offizielle Teil des Programms von Stücken des Musikvereins Bauerbach, wobei das gemeinsam gesungene „Badnerlied“ den würdigen Abschluss bildete. Mit dabei waren, wie traditionell üblich, die Sternsinger, die ihre Botschaft überbrachten und für die Aktion „Schule statt Fabrik. Sternsingen gegen Kinderarbeit“ sammelten, sowie die Schornsteinfeger aus Bretten und Umgebung, die den Anwesenden viel Glück im neuen Jahr wünschten.

Stehende Ovationen erhielt Johanna Kreppen. Sie hatte bereits im Dezember das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten und wurde für ihr lebenslanges und vorbildliches Engagement nochmals gesondert von Oberbürgermeister Morast gewürdigt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil stellten beim Stehempfang Brettener Vereine aus dem Bereich Kultur in Halle 2 ihre Arbeit vor und unterhielten die Gäste mit Auftritten. (maw)



Bestens gefüllt war die Wettkampfhalle des Hallensportzentrums „Im Grünen“ am Sonntagmittag. Rund 1.000 Menschen lauschten der Ansprache von Oberbürgermeister Nico Morast.

FOTOS: Thomas Rebel/Stadt Bretten



Die Sternsinger durften beim Neujahrsempfang nicht fehlen. Sie überbrachten ihre Botschaft und sammelten für den guten Zweck.



Johanna Kreppen erhielt von Oberbürgermeister Nico Morast und Bürgermeister Michael Nöltner eine besondere Würdigung. Sie hatte im Dezember den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen.



Auch das Anschneiden der Neujahrskranz gehört traditionell zum Empfang dazu. Aktuelle und ehemalige Amts- und Mandatsträger schritten zur Tat.



In Halle 2 präsentierten parallel zum Empfang kulturschaffende Vereine aus Bretten und den Stadtteilen ihre Arbeit.

### Neues aus dem Rathaus – Ihr Oberbürgermeister informiert

Gemeinsam für unsere Stadt



ich es am Sonntag auch in meiner Ansprache beim Neujahrsempfang gesagt. Über das überwältigende Interesse aus der Bürgerschaft habe ich mich dabei sehr gefreut. Mir war es wichtig, den Empfang für alle Bürgerinnen und Bürger zu öffnen – die gute Resonanz zeigt mir, dass diese Entscheidung richtig war.

Ich habe im Wahlkampf versprochen, dass Bürgernähe ein Merkmal meiner Arbeit sein wird. Dieses Versprechen gilt. Mehr Transparenz, mehr Austausch, mehr Mitbeziehung – das sind keine Schlagworte, sondern Maßstab meines Handelns. Politik darf nicht im Rathaus bleiben, sie muss in der Stadtgesellschaft ankommen. Im vergangenen Jahr konnten wir wichtige Weichen stellen: Wir haben uns bewusst gegen die Gartenschau entschieden – aus Vernunft und Verantwortung. Stattdessen konzentrieren wir uns auf konkrete, realistische Stadtentwicklung: die Withumanlage, die Sporgasse, neue Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, Bürgerbeteiligung von Anfang an. Am 29. Januar starten wir mit einer ersten Bürgerwerkstatt – ich lade Sie herzlich ein, sich einzubringen. Der persönliche Austausch ist wertvoller als jeder Kommentar im Netz.

Finanziell befinden wir uns in schwierigen Zeiten. Auch Bretten kann sich nicht von den Rahmenbedingungen abkoppeln. Deshalb setzen wir klare Prioritäten: Stellenabbau in der Verwaltung mit Augenmaß, keine Steuererhöhungen, sorgfältige Prüfung großer Projekte und ein sparsamer Umgang mit öffentlichen Mitteln. Sparen heißt nicht Stillstand – sondern kluges Handeln. Trotzdem – oder gerade deshalb – investieren wir weiter in das, was unsere Stadt lebenswert macht:

in Schulen, Sportstätten, Vereine, Ehrenamt, Kultur und Begegnung. Die generalsanierte Jahnhalle, Spielplätze, Straßenbau, Klimabeurat, Nahversorgung am Marktplatz – all das sind keine Nebensachen, sondern Standortfaktoren. Wir arbeiten daran, Bretten attraktiv zu halten: für Familien, für Unternehmen, für ältere Menschen, für junge Leute. Dazu gehören ein barrierefreier Bahnhof, neue Wohn- und Gewerbegebiete, eine lebendige Innenstadt, gute medizinische Versorgung und eine moderne Bibliothek im Herzen der Stadt. Was Bretten aber wirklich ausmacht, sind nicht Projekte und Zahlen. Es sind die Menschen.

Mehr als die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger engagiert sich ehrenamtlich – im Sport, in der Kultur, bei der Feuerwehr, in sozialen Initiativen. Dieses Engagement verdient nicht nur Dank, sondern Unterstützung. Deshalb werden wir alles dafür tun, dass auch die Freiwilligkeitsleistungen in diesem Bereich erhalten bleiben.

Ich bin überzeugt: Der Charakter einer Stadt zeigt sich nicht in einfachen Zeiten, sondern in schwierigen. Bretten hat 2025 Charakter bewiesen – durch Zusammenhalt, durch Einsatz, durch Verantwortungsbewusstsein. Oder, um es mit Erich Kästner zu sagen: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Lassen Sie uns in diesem Sinne an einem ebenso erfolgreichen und guten Jahr 2026 für Bretten arbeiten. Ich freue mich weiterhin auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

Herzlichst  
Ihr

Nico Morast  
Oberbürgermeister

### Programm „Macherstadt“: Mit Bürgerbeteiligung für mehr Gesundheit in Bretten

Im Rahmen des 2-jährigen, bundesweiten IKK-Förderprogramms „Macherstadt“ will auch die Stadt Bretten – gemeinsam mit der IKK classic und fachlich begleitet von der eco-partner GmbH – die Förderung von Gesundheit vor Ort weiter stärken; siehe auch Gesundheitsförderung unter [www.bretten.de/familien-soziales-bildung](http://www.bretten.de/familien-soziales-bildung).

Es geht um verschiedene Beiträge für eine gesündere Zukunft in Bretten, und zwar für möglichst jede Bürgerin und jeden Bürger, egal welchen Alters, welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher Religion, welcher Bildung, welchen Geldbeutels, welcher Fitness.

Zur Auftaktveranstaltung am Montag, 26. Januar 2026, um 18.30 Uhr,

Rathaus, großer Ratssaal, sind interessierte Bürger und Bürgerinnen sowie Einrichtungen und Betriebe aus Bretten herzlich eingeladen, um ihre Anregungen und eigene Ideen für die weitere Förderung von Gesundheit in unserer Stadt Bretten einzubringen. Im Projektverlauf besteht sogar die Möglichkeit, sich kostenlos zur Gesundheitsbotschafterin/zum Gesundheitsbotschafter ausbilden zu lassen.

Kommen Sie am 26. Januar dazu, machen Sie mit, seien Sie dabei!

Für Fragen usw. steht Ihnen der städtische Ansprechpartner und Integrationsbeauftragte, Dr. Andreas Bröker, unter 07252/921-316 oder über [andreas.broeker@bretten.de](mailto:andreas.broeker@bretten.de) zur Verfügung. (red)

### Herzliche Einladung vorab an die Bürgerinnen und Bürger

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, den 27.01.2026, um 18 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, statt.  
 Die Einladung inkl. Tagesordnung folgt in der kommenden Ausgabe.



Immer im Einsatz, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brettener Bauhofs  
Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

## Bauhof in Bereitschaft: Ein herzliches Dankeschön an den Winterdienst

Wenn Schnee fällt und Eis die Straßen und Gehwege gefährlich macht, sind sie oft schon im Einsatz, bevor die meisten Menschen ihren Tag beginnen: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs. Ihnen gilt zunächst ein großer Dank. Mit viel Einsatzbereitschaft sorgen sie je nach Wetterlage schon ab 4 Uhr morgens, an Wochenenden und Feiertagen für mehr Sicherheit auf unseren Straßen und Wegen. Ihr Einsatz trägt maßgeblich dazu bei, den Verkehr aufrechtzuerhalten und Unfälle zu vermeiden.

Ziel des umfassenden Winterdienstes ist es, die Verkehrssicherheit auf besonders wichtigen Straßen, Wegen und Plätzen zu gewährleisten. Dazu zählen unter anderem Hauptverkehrsstraßen, Kreuzungen, gefährliche Steigungen, Schulwege und wichtige Fußgängerbereiche. Nicht alle Straßen können gleichzeitig oder dauerhaft schnee- und eisfrei gehalten werden. Hier greift eine klare Priorisierung.

Jeder Einsatz des Winterdienstes folgt einer durchdachten Strategie

und einem klar strukturierten Ablaufplan. Wetterprognosen erhält der Bauhof viermal täglich vom Deutschen Wetterdienst, sie werden laufend ausgewertet. Glätteerkenntnisdienst, Bereitschafts- und Einsatzpläne werden festgelegt und gegebenenfalls an die aktuelle Wetterlage angepasst sowie Streu- und Räumrouten festgelegt. Viele Abläufe sind für Bürgerinnen und Bürger oft nicht auf den ersten Blick erkennbar, folgen jedoch klaren rechtlichen Vorgaben und bewährten organisatorischen Strukturen.

Die Stadt Bretten setzt auf das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, dass nicht überall sofort geräumt oder gestreut werden kann. Gleichzeitig appelliert die Stadt an alle, ihrer eigenen Räum- und Streupflicht nachzukommen und ihr Verhalten den winterlichen Bedingungen anzupassen. Gemeinsam mit einem professionell organisierten Winterdienst sowie der Umsicht und Mithilfe der Brettenerinnen und Bretter können die Herausforderungen der kalten Jahreszeit sicherer bewältigt werden. (er)

### Verkehrshinweis

#### Baumaßnahme in der Brühlstraße (Diedelsheim)

Zwischen der Brühlstraße 15 und Am Riedgraben wird im Auftrag des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Abwasserkanal ausgewehlt. In diesem Bereich wird auch die Straße im Vollausbau erneuert. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs ausgeführt **bis voraussichtlich Ende März 2026**. Für Anlieger ist die Zufahrt mit PKW zeitweise nicht möglich. Mülltonnen und Sperrmüll bitte außerhalb bereitstellen. (red)

### Kursleitung für Spanisch gesucht



Die vhs Bretten sucht Kursleitungen im Sprachenbereich (insbesondere **Spanisch**) auf Honorarbasis.  
**Rückfragen & Kontakt:**  
07252 583716 | vhs@bretten.de

vhs Volkshochschule  
Brettener



### Einladung zur Bürgerwerkstatt „Stadtpark der Generationen – Sporgasse II“

Die Stadt Bretten plant, das Areal „Sporgasse II“ zu einem Stadtpark der Generationen zu entwickeln. Zum Auftakt der Bürgerbeteiligung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

**Termin: Donnerstag, 29. Januar 2026, 18 Uhr**

**Ort: Rathaus Bretten**

Weitere Beteiligungsformate sind in den kommenden Monaten geplant. Die Stadt Bretten setzt auf eine transparente und generationenübergreifende Stadtentwicklung.

Stadt mit Geschichte.  
Stadt mit Zukunft.  
Stadt mit Dir.  
**Wir. Schaffen. Zusammen!**



Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

#### • Sachbearbeiter (m/w/d) Innere Revision

Vollzeit, unbefristet  
Eingruppierung bis EG 9c TVöD/A10 LBesGBW  
Bewerbungsfrist: 25.01.2025



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.  
Kein passendes Stellenangebot dabei? Besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt.

## Mobiler Bürgerservice kommt

Seit dem 1. Oktober bringt die Stadt Bretten ihren Bürgerservice noch näher zu den Menschen: Mit dem neuen mobilen Bürgerkoffer können Personalausweise und Reisepässe ganz unkompliziert direkt in den Ortsverwaltungen beantragt werden – ohne lange Wege oder vorherige Terminvereinbarung.

#### Die nächsten Termine:

- Montag, 19.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Neibsheim
- Mittwoch, 21.01.2026, 9-12 Uhr: Ortsverwaltung Büchig
- Donnerstag, 22.01.2026, 15-18 Uhr: Ortsverwaltung Görlshausen
- Mittwoch, 28.01.2026 17-19 Uhr: Ortsverwaltung Sprantal
- Donnerstag, 29.01.2026, 15.30-18 Uhr: Ortsverwaltung Rinklingen

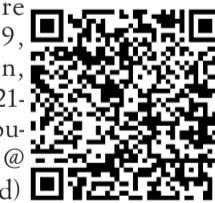
Für die Beantragung werden das bisherige Ausweisdokument, eine Personenstandsurlkunde (Geburts- oder Eheurkunde) sowie (red)

## Pflicht zum Umtausch von Führerscheinen

Bei Führerscheinen, die ab dem 01.01.1999 ausgestellt worden sind, erfolgt der Umtausch zeitlich gestaffelt nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine mit den Ausstellungsjahren 1999 bis 2001 müssen bis zum 19.01.2026 umgetauscht sein. Bei Führerscheinen mit den Ausstellungsjahren 2002 bis 2004 ist der Umtausch bis zum 19.01.2027 Pflicht.

Bitte stellen Sie rechtzeitig einen Antrag im Bürgerservice oder in den Ortsverwaltungen. Hierzu sind grundsätzlich ein aktuelles biometrisches Lichtbild in Papierform, ein gültiges Ausweisdokument und der Führerschein mitzubringen. Nach Ablauf der genannten Frist verliert der Führerschein seine Gültigkeit. Für die Antragstellung im Bürgerservice wird eine Terminvereinbarung empfohlen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

**Kontakt:** Stadt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Tel.: 07252/921-180, E-Mail: buergerservice@bretten.de. (red)



**vhs** Volkshochschule  
Brettener

**Kursleitung Rücken und / oder Fitness gesucht!**  
Die vhs Bretten sucht Kursleitungen für die Bereiche Rücken / Wirbelsäulengymnastik und Fitness.  
**Kontakt:** vhs@bretten.de, 07252 583716

### Standesamtliche Meldungen +

## Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

## Wintergaben für den Brettener Tafelladen



### Unterstützen Sie mit uns den Brettener Tafelladen!

Sie suchen sich ein oder mehrere Geschenke aus, besorgen die darauf notierten Artikel in der von Ihnen gewählten Menge und bringen diese zurück in die Stadtbücherei. Hier werden Ihre Spenden vom Tafelladen abgeholt.



## Melanchthonstadt Bretten präsentiert sich auf der CMT

Die Melanchthonstadt Bretten präsentiert sich am Freitag, 23. Januar, und Samstag, 24. Januar 2026, auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart. Gemeinsam mit weiteren Ausstellern aus dem Norden Baden-Württembergs ist Bretten Jahresverlauf sowie über Bretten als vielseitiges Tagesausflugsziel. Auch in diesem Jahr stehen die Themen Wandern und Radfahren im Fokus – Angebote, die bei den Besuchern der CMT traditionell auf großes Interesse stoßen. Ein weiteres Highlight ist das Brettener-Gewinnspiel, bei dem attraktive Preise rund um Veranstaltungen und Freizeitangebote in der Melanchthonstadt verlost werden.

Am Freitag, 23. Januar, wird der Messeauftritt durch das Unternehmen Urfaut Spirits ergänzt. Es präsentiert seine „Brettener Hundle“-Liköre und -Destillate und bringt damit ein Stück regionaler Genusskultur auf die Messe. Die Stadt Bretten freut sich auf viele persönliche Begegnungen auf der CMT und lädt insbesondere Besucher aus Bretten und der Region herzlich ein, vorbeizukommen, ins Gespräch zu kommen und sich inspirieren zu lassen. (red)

## Wohnung zu vermieten

Die Stadt Bretten vermietet in der Kernstadt Bretten, Weißhofer Straße 2, in zentraler Lage ab sofort eine Wohnung.

#### Wohnung im DG:

5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon  
Kellerabteil  
Größe: 122,93 qm  
Kaltmiete: 1.352,23 €

**Interesse?** Ihre schriftliche Anfrage senden Sie bitte per E-Mail an wohnungsvermietung@bretten.de. Ihre Ansprechpartnerin ist Stefanie Daschek. Weitere Informationen zu der Wohnung, Bilder sowie das Exposé erhalten Sie über den QR-Code. (red)



# Weiterführende Schulen in Bretten



## Infoveranstaltungen und Anmeldungen für das Schuljahr 2026/27



# Die Schulverwaltung informiert zum Schuljahr 2026/2027: Übergang in die 5. Klassen

## Informationsveranstaltungen und Anmeldetermine

Eltern und Schüler/innen der vierten Klassen der Grundschulen können sich bei den Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen über Schulprofile, Wahlpflichtbereiche, Projektorientiertes Arbeiten, Leistungsanforderungen, Mittagsverpflegung etc. informieren.

Das Schulleitungsteam und die Lehrkräfte werden über die Schule informieren und Fragen beantworten.

Die Schüler/innen können die Schule und die verschiedenen Fachbereiche erkunden. Gegebenenfalls ist bei den Informationsveranstaltungen auch eine Voranmeldung der neuen Fünftklässler möglich.

### Ansprechpartner:

Stadt Bretten  
Amt Bildung und Kultur  
schule@bretten.de  
Tel. 07252-921-421, -422 oder -426



### Insgesamt 3.987 Schüler

- sechs Grundschulen mit 1.005 Schülern
- Werkrealschule mit 314 Schülern
- Gemeinschaftsschule mit 361 Schülern
- Realschule mit 715 Schülern
- zwei Gymnasien mit 1.461 Schülern
- Förderschule mit 117 Schülern
- Grundschulförderklasse mit 14 Schülern

Schule	Grund- und Werkreal-schule Schillerschule	Johann-Peter-Hebel-Gemeinschaftsschule	Max-Planck-Realschule	Melanchthon-Gymnasium Bretten	Edith-Stein-Gymnasium
Info-Veranstaltungen	<b>Fr. 23.01.2026</b> 17-19 Uhr Schillerschule "hautnah"	<b>Sa. 31.01.2026</b> 11-15 Uhr Tag der offenen Tür	<b>Sa. 07.02.2026</b> 11-15Uhr Tag der offenen Tür  Hauptvortrag, jeweils um 11:30 und 13:30 Uhr	<b>Do. 05.02.2026</b> 15Uhr/ 17:15 Uhr 15:30 Uhr: Bretten und Stadtteile 17:15 Uhr: Umlandgemeinden Beginn jeweils in der Aula (Aufgang neues Treppenhaus, Weißhofer Str.)	<b>Fr. 27.02.2026</b> 14-18:30 Uhr Bretten mit Stadtteilen und Umlandgemeinden zur selben Zeit.  Hauptvortrag, jeweils um 14:15 und 16:15 Uhr
Anmeldung	<b>Mo. 09.03. - Do. 12.03.2026</b> 9:00 -12:30 Uhr und nach Vereinbarung	<b>Mo. 09.03. und Mi. 11.03.2026</b> 08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 15:00 Uhr	<b>Mo. 09.03.2026</b> 7:15-12:30 und 13:30-17 Uhr  <b>Di. 10.03. und Mi. 11.03.2026</b> 7:15-12:30 und 13:30-16 Uhr	<b>Mo. 09.03. - Do. 12.03.2026</b> 7:30-12Uhr 13:30-16 Uhr	<b>Mo. 09.03. - Mi. 11.03.2026</b> 8-12 Uhr 13:30-16 Uhr
		<b>Di. 10.03. und Do. 12.03.2026</b> 08:00 - 12:30 Uhr	<b>Do. 12.03.2026</b> 7:15 - 12:30 Uhr		<b>Do. 12.03.2026</b> 8-14 Uhr

## Die weiterführenden Schulen der Schulstadt Bretten stellen sich vor



<b>Schulart</b> <b>Schulname</b> <b>Adresse</b> <b>PLZ Ort</b> <b>Telefon</b> <b>Fax</b> <b>E-Mail</b> <b>Homepage</b> <b>Leitung</b> <b>Zügigkeit</b> <b>Sprachen</b>	<b>Werkrealschule Schillerschule</b> Max-Planck-Str. 7 75015 Bretten 07252/947370 07252/947399 sekretariat@schillerschule-bretten.de <a href="http://www.schillerschule-bretten.de">www.schillerschule-bretten.de</a> Sonja Schmidt zweizügig Englisch	<b>Johann-Peter-Hebel-Gemeinschaftsschule</b> Weißhofer Str. 45 75015 Bretten 07252/94730 07252/947329 sekretariat@gms-bretten.de <a href="http://www.gms-bretten.de">www.gms-bretten.de</a> Dr. Wolfgang Halbeis dreizügig (GMS) Englisch/Französisch (2. Fremdsprache ab Klasse 6)	<b>Realschule mit bilingualem Zug Max-Planck-Realschule</b> Max-Planck-Str. 5 75015 Bretten 07252/94400 07252/944044 sekretariat@mpr-bretten.de <a href="http://www.mprbretten.de">www.mprbretten.de</a> Dr. Angela Knapp fünfzügig Englisch/Französisch	<b>Gymnasium Melanchthon-Gymnasium</b> Weißhofer Str. 48 75015 Bretten 07252/93520 07252/935212 sekretariat@mgb-verwaltung.de <a href="http://www.mgbretten.de">www.mgbretten.de</a> Elke Bender vier- und fünfzügig ausgebaut Englisch/Französisch/Latein/ Italienisch/Russisch	<b>Gymnasium Edith-Stein-Gymnasium</b> Breitenbachweg 15 75015 Bretten 07252/95180 sekretariat@esg-bretten.de <a href="http://www.esg-bretten.de">www.esg-bretten.de</a> Daniel Krüger vierzügig Englisch/Französisch/Latein/ Spanisch
<b>Profile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtbereich ab Klasse 6               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik</li> <li>- Alltagskultur - Ernährung- Soziales</li> <li>- Lernen - Bewegen - Erleben</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtbereich ab Klasse 6               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik</li> <li>- Alltagskultur - Ernährung - Soziales</li> <li>- Französisch</li> <li>- Profilfach NWT und Sport</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtbereich ab Klasse 6               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik</li> <li>- Alltagskultur - Ernährung - Soziales</li> <li>- Französisch</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtbereich ab Klasse 6               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik</li> <li>- Alltagskultur - Ernährung - Soziales</li> <li>- Französisch</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Musik</li> <li>Italienisch und Russisch</li> <li>Naturwissenschaft und Technik (NwT/G8)</li> <li>Informatik, Mathematik, Physik (IMP/G8)</li> <li>Naturwissenschaft, Informatik, Technik (NIT/G9)</li> </ul>
<b>Besonderheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vielfältige Projekte z.B. Band, Schach</li> <li>Auf dem Weg zur „Deutschen Schachschule“</li> <li>IuM – Informatik und Medienbildung ab Klasse 5</li> <li>Mentoring ab Klasse 5</li> <li>Vorbereitungsklassen ab Klasse 5</li> <li>Kooperative Organisationsform mit Hohberghaus Bretten, Inklusion mit SBBZ Bretten-Diedelsheim</li> <li>Kooperationen mit Wirtschaft, Handwerk, Agentur für Arbeit, verschiedene Praktikaformen, Berufsschule Bretten</li> <li>Gezielte Elternarbeit, auch für Migranten</li> <li>Individualförderung u. –lernen über Lernstandsdiagnosen</li> <li>Mittagessensangebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ganztagschule: Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.50 bis 15.20 Uhr</li> <li>Freiwilliger AG-Nachmittag mit ca. 20 AGs</li> <li>Keine Hausaufgaben (Übungsphasen in Schultag integriert)</li> <li>Lernen auf dem G-, M- und E-Niveau</li> <li>Stützpunkt für personorientierte Begabungsförderung: evoc-Netzwerkschule, LemaS-Schule, BoriS-Schule, Kultur-Schule, Kooperationsschule der PH Karlsruhe (KinderCouncil)</li> <li>Enrichment- und Pullout-Angebote für begabte Schüler*innen</li> <li>Kooperation mit dem Beruflichen Gymnasium</li> <li>Kooperationen mit Hochschulen und Unternehmen aus Industrie und Handwerk</li> <li>Coaching und selbstverantwortliches Arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilingualer Zug ab Klasse 5</li> <li>Bläserklassen 5/6</li> <li>MINT-Zug (optional) ab Kl. 7-10/ als MINT-freundliche Schule zertifiziert</li> <li>Kooperation mit dem Beruflichen Gymnasium</li> <li>Zertifizierte LemaS-Schule zur Begabtenförderung</li> <li>BoriS (Berufswahl-SIEGEL für berufsorientierte Schulen)</li> <li>Kooperationspartner aus Wirtschaft und Sozialen</li> <li>Individuelle Förderung und Mentoring-Gespräche</li> <li>Mittagessensangebot</li> <li>Offenes Ganztagsangebot mit vielfältigen Zusatzangeboten an zwei Nachmittagen bis 15:10 Uhr</li> <li>Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften</li> <li>Schüleraustausch mit England und Frankreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorprofil Musik: wahlweise ab Klasse 5 mit verstärktem Musikunterricht (Streicherklasse oder mit eigenem Instrument)</li> <li>Mensa am Di und Do: lecker und regional</li> <li>Schülerfirma betreibt den Schulbäcker Hochbegabten AG in Mittel- und Oberstufe</li> <li>Basisfach Informatik (Schulversuch)</li> <li>Vertiefungskurs Mathematik in der Kursstufe</li> <li>Vielzahlige Mittagsangebote: Bewegung, Kreatives, Naturwissenschaftliches</li> <li>Vielzahliges Angebot an Arbeitsgemeinschaften</li> <li>Als MINT-freundliche Schule zertifiziert BoriS (Berufswahl-SIEGEL für berufsorientierte Schulen)</li> <li>Kooperationspartner aus Forschung, Wirtschaft und Sozialen</li> <li>Kooperation mit „tecspace“ TheoPrax-Schule</li> <li>Präventionsprogramm „stark.stärker.WIR“</li> <li>Schüleraustausch mit Frankreich, Georgien und Polen, Sprachreise nach England und Italien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>UNESCO-Projektschule</li> <li>Kunstprofil: wahlweise ab der 5. Klasse mit verstärktem BK-Unterricht</li> <li>Offene Ganztagschule in den Klassenstufen 5 bis 7 mit individueller Förderung in Deutsch, Englisch, Mathematik, vielfältigen Zusatzangeboten und verlässlicher Betreuung bis 15.10 Uhr (Mo – Do)</li> <li>Täglich frisch gekochter Mittagstisch und Snacks aus dem schuleigenen Bistro</li> <li>Basisfach Informatik in der Kursstufe</li> <li>Hochbegabten-AG</li> <li>Zahlreiche, vielfältige Arbeitsgemeinschaften</li> <li>Zahlreiche, auf die Schule zugeschnittene Präventionsprogramme</li> <li>Kooperationspartner aus Wirtschaft und Forschung</li> <li>Kooperation mit „tecspace“ TheoPrax-Schule</li> <li>BoriS (Berufswahl-SIEGEL für berufsorientierte Schulen)</li> <li>Schüleraustausch mit Spanien, Argentinien, Polen, Tschechien, Ungarn, Türkei, Frankreich, Schülerfahrt nach England</li> </ul>



## Büchig

den Bäumen beim Sportplatz Diedelsheim. Nach einer kurzen Begrüßung werden die Protagonisten sehr schnell zu Schere greifen und zur Tat schreiten.



## Gölshausen

### Mobiler Bürgerkoffer

Auch im Januar bringt die Stadt Bretten ihren Bürgerservice noch näher zu den Menschen. Der nächste Termin mit dem digitalen Bürgerkoffer in der Ortsverwaltung Büchig ist am Mittwoch, 21. Januar, von 9 bis 12 Uhr.

# Betti Beer – die Wahrsagerin aus der Wassergass'

Bereits vor vier Jahren wurden Stadtarchivar Alexander Kipphan und Museumsleiterin Linda Obhof hellhörig, als sie in mehreren Zeitzeugengesprächen immer wieder auf die Existenz einer ominösen Wahrsagerin aufmerksam gemacht wurden. Während der Recherchen für die Ausstellung über die NS-Zeit in Bretten, fiel ein Name in verschiedenen Gesprächen immer wieder: Betti Beer.

Als Wahrsagerin soll sie Gäste aus nah und fern in einem Glaspavillon auf dem Dach eines Hauses in der Wassergasse in Bretten empfangen haben. Die Zukunft habe sie für ihre Kunden voraussagen können und als im Krieg viele Ehemänner und Söhne als vermisst galten, suchten viele Bretterer bei ihr Rat und Trost und in vielen Fällen soll sie die Rückkehr der Vermissten präzise bezüglich Zeitpunkt und Himmelsrichtung vorausgesagt haben. Zum Beweis habe sie alle eingetroffenen Vorhersagen in einem dicken Buch festgehalten, das sie auch bei ihren „Séances“ im Glaspavillon stets bei sich trug. In Krisenzeiten, besonders während des Krieges, soll Berta Beer auch von hochrangigen Nazis aufgesucht worden sein, um sich aus der Hand lesen zu lassen. Auch nach dem Krieg – so erzählt man sich, sei das Geschäft mit den amerikanischen Besatzern nahtlos weitergegangen. Einige Zeitzeuginnen beschrieben sie als „stets stark geschminkt“ und „ein Auftreten wie eine Film-Diva“, als „eine kleine, stämmige Person mit krausem Haar“. Interessanterweise konnten sich unter den Befragten nur die über 90-Jährigen noch gut an sie erinnern, die Jüngeren kannten sie meist nur noch aus Erzählungen. Doch wie beginnt man die Suche nach einer Person, deren genauer Name nicht bekannt ist und deren Beruf auf Diskretion und der Erfolg auf „Mund-zu-Mund-Propaganda“ aufgebaut ist? Hinzu kommt, dass wer auch immer seinen Lebensunterhalt mit Handlesen und Wahrsagen verdient, aller Voraussicht nach in keinem Gewerberegister auftaucht und mit keiner öffentlichen Werbung in Erscheinung getreten sein wird.



Auf diesem 1967 gemachten Bild des Fotografen Hermann von der Heydt ist der Glaspavillon auf dem Gebäude in der Wassergasse (rechts unten) noch zu sehen. Anfang der 70er-Jahre wurde die einstige Wirkungsstätte der Wahrsagerin abgerissen. Fotos: Stadtarchiv Bretten

Häuser in der Wassergasse. Erfreulicherweise hatte der Fotograf Hermann von der Heydt dieses Haus noch 1967 fotografisch festgehalten, bevor es Anfang der 1970er Jahre abgerissen wurde. Einige Zeit später kam heraus, dass es sich um das Haus des Sprudelherstellers und technischen Tausendsassas Hugo Menzel in der Wassergasse 8 gehandelt haben muss. Und tatsächlich, eine Berta Menzel, geb. Weber war seit dem 21. Oktober 1942 mit ihm verheiratet. Und ein bewegtes Leben hatte sie bereits hinter sich, als sie im September 1942 nach Bretten kam. Berta Weber wurde am 12.06.1893 als Tochter des Baders und Zahntechnikers Georg Valentin Weber in Zwiesel, im Kreis Regen, Oberbayern, geboren. Mit 22 Jahren heiratete sie am 2. Oktober 1915 in München Michael Beer. Die Ehe wurde 1920 geschieden, 1933 heiratete sie in Lörrach erneut, aber auch diese Ehe endete mit einer Scheidung, die im Mai 1942 in Baden-Baden rechtskräftig wurde. Ihre letzte Ehe mit Hugo Menzel in Bretten blieb die beständige. Bereits in der Zeit als sie in Lörrach lebte, muss sie auf dem Gebiet des Handlesens schon eine gewisse Bekanntheit erlangt haben. Denn im Selbstverlag der Verfasserin erschien um 1934 in Lörrach ihr Buch „Grundlagen der



Porträtfoto von Betti Beer.

praktischen Handleskunst“, das nur kurze Zeit später von den Nazis zwar nicht verboten, aber auf einen Index unerwünschter Literatur kam. Eine Ausgabe ihres Buchs, das auch Schautafeln von unterschiedlichen Handtypen und sogar ein Foto der Verfasserin enthält, befindet sich seit September letzten Jahres im Besitz des Stadtarchivs Bretten. Betti Beer geriet aufgrund ihrer präzisen Voraussagen, die auch die Auswirkungen der Politik des Nazi-Regimes einbezog, in den Fokus der Gestapo. Nach bestätigten Angaben saß sie insgesamt für mindestens drei Monate in Untersuchungshaft, in Göppingen

und Stuttgart 1938 und 1941 in Karlsruhe. Auch nach ihrer Entlassung stand sie unter ständiger Polizeiaufsicht. Nach ihrer letzten Hausdurchsuchung am 18.10.1942 in Bretten, musste sie ein Revers unterschreiben, keine politischen Prognosen mehr abzugeben und mit niemandem mehr zusammen zu kommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg trat sie als Zeugin in Spruchkammerverfahren auf und entlastete die Nachkommen von Bretterer Fabrikanten. Bei den ersten demokratischen Gemeindewahlen am 27.01.1946 kandidierte sie zusammen mit ihrem Stiefsohn Hugo Julius Menzel auf der Liste der KPD. Als Berufsbezeichnung gab sie an, „Chirographin und Graphologin“ zu sein. Für den Einzug in den Stadtrat erhielt ihre Partei jedoch zu wenige Stimmen. Am 8. März 1964 starb Berta Menzel, die keine eigenen Kinder hatte, in Bruchsal.

#### Aufruf:

Wer erinnert sich an Berta Menzel, alias Berta Beer oder hat vielleicht noch ein Foto von ihr? Bitte richten Sie Ihre Nachricht an: Bürgermeisteramt Bretten, Stadtarchiv, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Tel. 07252 921 152 oder per Mail an [stadtarchiv@bretten.de](mailto:stadtarchiv@bretten.de) oder [schweizerhof.bretten@t-online.de](mailto:schweizerhof.bretten@t-online.de). (red)

## Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2024 des Abwasserverbands Oberer Kraichbach

### Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Verbandsversammlung am 10.12.2025 den Jahresabschluss des Abwasserverband Oberer Kraichbach für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

#### 1. Erfolgsrechnung

1.1 Summe Erträge	- 2.629.355,42 €
1.2 Summe Aufwendungen	2.629.355,42 €
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	- €
nachrichtlich: Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung

#### 2. Liquiditätsrechnung

2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	- 559.634,57 €
2.2 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	50.945,10 €
2.3 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	- 508.687,47 €
2.4 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	884.028,04 €
2.5 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	375.338,57 €
2.6 Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- €

#### 3. Bilanzsumme

#### 4. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für die Jahre 2014 bis 2020 erfolgte im Sommer 2021 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

#### 5. Entlastung der Verbandsgeschäftsführung

Die Verbandsgeschäftsführung wird für das Jahr 2024 entlastet.

Nach § 16 Abs. 4 EiG BG liegt der Jahresabschluss in der Zeit vom Montag 19.01.2026 bis Dienstag, 27.01.2026, je einschließlich, im Rathaus Oberderdingen, Amthof 13, während der Dienstzeiten öffentlich aus.

Oberderdingen, 10. Dezember 2025  
gez. Thomas Nowitzki  
Bürgermeister  
Verbandsvorsitzender

## Abfuhrkalender 2026 ist ab sofort verfügbar

Der Abfuhrkalender des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe für das Jahr 2026 ist ab sofort verfügbar. Er enthält alle Termine, an denen die Restabfall-, Wertstoff- sowie Biotonnen in den jeweiligen Abfuhrbezirken geleert werden, insbesondere auch Verschiebungen, die sich aufgrund von Feiertagen und über den Jahreswechsel ergeben. Im Kalender finden Sie außerdem die Termine und Standorte der mobilen Schadstoffsammlungen, Öffnungszeiten der Sammelstellen, sowie die Verkaufsstellen für Restabfallsäcke. Da sich das Medienverhalten grundsätzlich verändert hat, setzt der Abfallwirtschaftsbetrieb verstärkt auf digitale Angebote. Die Abfuhrkalender können auf der Internetseite des Betriebs unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfuhrkalender](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfuhrkalender) abgerufen werden. Wer jederzeit über alle Termine informiert sein möchte, findet das Angebot auch in der Abfall App KA, die in allen gängigen App-Stores gebührenfrei heruntergeladen werden kann. Gedruckte Kalender gibt es im Bürgerservice im Rathaus und in den Ortsverwaltungen zur Abholung. (red)

## Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

### Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen

**Samstag, 17.01.2026**